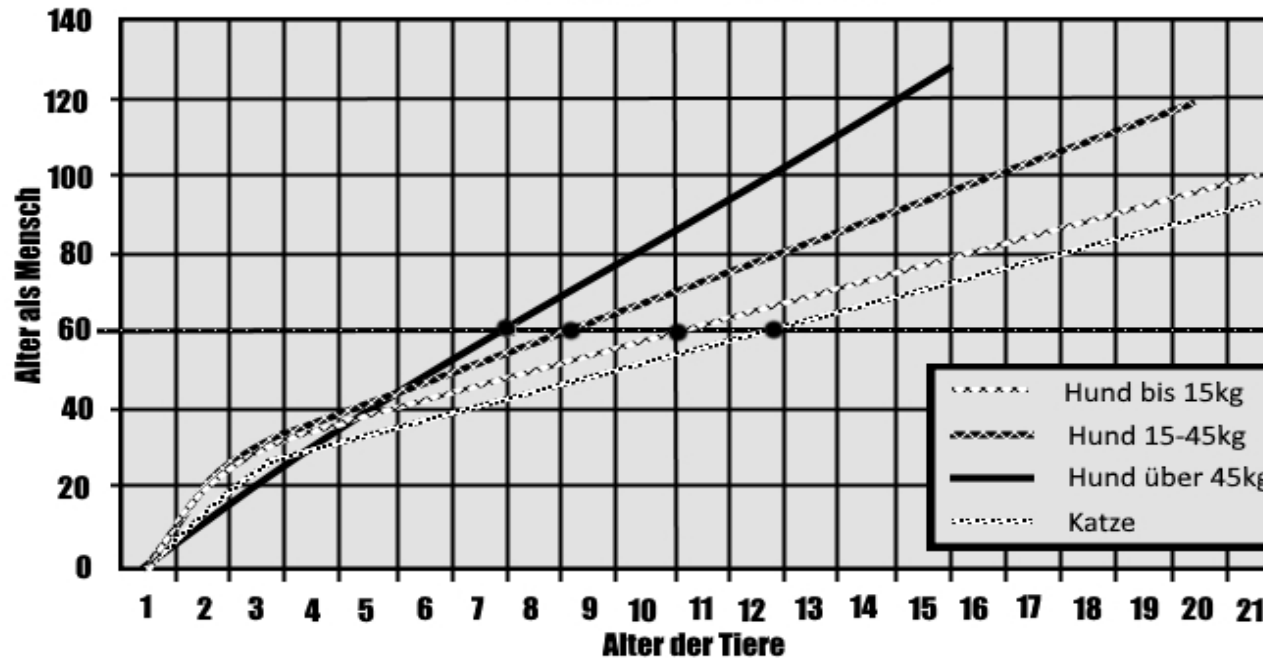


Wie alt wäre mein Tier als Mensch?



Auch Tiere altern!

Die Anpassungsfähigkeit an sich ändernde Zustände (innen und außen) nimmt ab. Die physiologischen Funktionen der Organe und Gewebe nehmen ab und das Fettgewebe nimmt zu.

Bei einem großen und schweren Hund ist im Vergleich zum Menschen das 60. Lebensjahr schon mit ca. 7 Hundejahren erreicht.

Ein Hund von 15 – 45 kg ist dann etwa 8 ½ Jahre alt und kleine Hunderassen 10.

Bei Katzen geht man davon aus, dass sie mit 11 – 12 Jahren die ersten „Alters-Probleme“ bekommen, obwohl gerade Katzen dieses erst sehr viel später zeigen können.

Bei ansonsten gesunden Menschen von ca. 75 Jahren fällt z.B. der Grundstoffwechsel auf 84%, die Lungen-Vitalkapazität auf 56% und das Körperwasser auf 82%. Die Nierenfunktion nimmt auf 56% ab, die Muskelmasse, das Herzschlagvolumen, die Dauerleistung auf 70% und die Anzahl der Geschmackszellen auf nur 35%.

Auch bei den Tieren wird das nicht viel anders sein.

Alterserscheinungen sind bei Tieren z.B. die Graufärbung der Haare, eine verminderte Hautelastizität mit Verhornungen, tränende Augen oder vermehrter Ohrenschmalz, Verminderung des Seh-, und Hörvermögens sowie verminderter

Bewegungsdrang.

Wenn jetzt noch eine Erkrankung oder eine Verletzung dazu kommt ist oft eine verlängerte Heilungs- und Rekonvaleszenzphase zu bemerken.

Chronische Verlaufsformen nehmen zu, die Behandlung durch einen Tierarzt schlägt nicht mehr so schnell an und muss oft länger durchgeführt werden.

Besonders anfällig bei Hunden ist das Herz, die Knochen und Gelenke, sowie die Haut.

Bei Katzen ist vor allem die Niere das Organ, welches am schwersten vom natürlichen Alterungsprozess betroffen ist. Beide Tierarten neigen im Alter auch vermehrt zu „Hormonentgleisungen“.

Eine regelmäßige geriatrische Untersuchung der Tiere ist eine gute Möglichkeit, altersbedingte Probleme frühzeitig zu erkennen.

Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Dr. Reinhard Goy – DocGoy.de

Sprechzeiten:

Mo - Sa: 09:00 – 11:00 Uhr

Mo - Fr: 15:00 – 18:00 Uhr

Notfälle, Hausbesuche und weitere Termine jederzeit nach telefonischer

Abgabe. Tel: 05865-355

Tierarzt-Shops auf:

- <http://tierarzt-shop.DocGoy.de>
- <http://tierarzt24.DocGoy.de>

Häufig bilden sich bei einem alten Tier mehrere „Baustellen“ gleichzeitig, die dann der Reihe nach in Angriff genommen werden müssen.

Durch gute Fütterung, ggf. zusätzlich mit Nahrungsergänzungen, regelmäßige Impfungen, Entwurmungen und Parasitenbehandlungen kann man als Patientenbesitzer schon viel für ein gesundes Altern beitragen.

Zusätzlich bietet gerade die moderne Regulationsmedizin viele neue Methoden der Vorbeugung.

Geriatric-Prophylaxe „Die Aufbau-Kur“

Stellen Sie sich vor, wir könnten in einer „Kur“ die Energiezufuhr für jede Zelle steigern.

Wir würden die Leberfunktion anregen und damit den Stoffwechsel sowie die Entgiftung verbessern.

Auch die Nierenfunktion könnte gestärkt werden und das ganze Bindegewebe würde gesäubert werden.

Je nachdem welche zusätzlichen Beschwerden Ihr Tier sonst noch hat, würden wir z.B. das Herz unterstützen, die Gehirnfunktion normalisieren, die Schmerzen lindern, die Verdauung anregen oder die Hormonsteuerung harmonisieren.

Damit es gar nicht erst zu einer akuten Erkrankung kommt und der Tierarzt wieder die „Feuerwehr“ spielen muss, ist eine vorbeugende Behandlung sicherlich der

bessere Weg.

Die Lebensqualität Ihres Tieres verbessert sich und altersbedingte Minderungen treten erst später auf.

Ablauf

Zu dieser „Aufbau-Kur“ gehört eine ausführliche Untersuchung ggf. mit weiterführender Diagnostik durch Blutuntersuchungen, Röntgen, Ultraschall oder MRT.

Die Kur besteht aus 2 Injektionen pro Woche über 4 Wochen plus begleitender Medikation durch den Tierbesitzer.

Ziel

Das Ziel ist es, den alten Patienten fit zu halten, also eine gute Lebensqualität trotz altersbedingter Veränderungen zu sichern. Die Alterungsprozesse sollen verlangsamt und die nachlassenden Organfunktionen vor allem von Leber und Niere stabilisiert werden. Zusätzlich sollen möglichst die störenden Veränderungen im Tag-Nacht-Rhythmus vermieden werden.

Beantworten Sie sich diese Fragen:

- Wie alt ist Ihr Tier?
- Was für Alterungssymptome stellen Sie schon fest?
- Wollen Sie noch lange Freude an Ihrem vierbeinigen Partner haben?

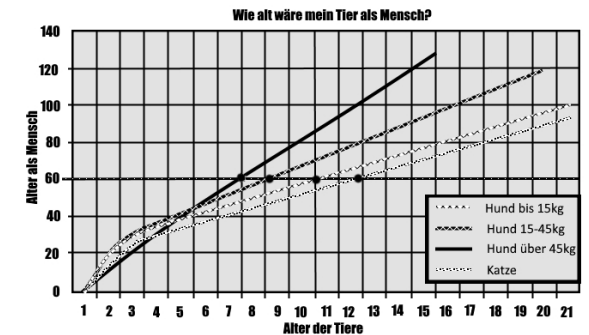
Lassen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch von uns über „alte Tiere“ und die „geriatrische Aufbau-Kur“ beraten.

DocGoy.de

Praxis-Informationen

Das „alte“ Tier

- Für unsere Kunden -



Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Dr. Reinhard Goy

Am Durlei 19

Groß Gusborn

Telefon: 05865-355

**Zentrum für Regulationsmedizin,
Prophylaxe, Bioresonanz & Geriatrie**

Sprechzeiten:

Mo - Sa: 09:00 – 11:00 Uhr

Mo - Fr: 15:00 – 18:00 Uhr

Notfälle, Hausbesuche und weitere Termine jederzeit nach telefonischer Absprache.